

Hilfsmittel H3.1

Hinweis: Empfehlungen zur Auswahl der mitwirkenden Akteur*innen bei der Konzeptarbeit

- Beziehen Sie unbedingt alle Personen in die Konzeptarbeit ein, die auf politischer Ebene (alle Mitglieder des Gemeinderats, Einwohnerrat, Kommissionen usw.) und auf Verwaltungsebene (Schlüssel-, Stabs-, Fachstellen) wichtige Entscheide, welche die Kinder- und Jugendpolitik zentral oder am Rande betreffen, vorbereiten beziehungsweise fällen. Bedenken Sie dabei auch angrenzende Politikfelder (z. B. Bauabteilung oder Verkehr). Der frühe Einbezug trägt dazu bei, dass der Gemeinderat positiv auf das Konzept eingestimmt ist und den Inhalt ungefähr kennt.
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl der mitwirkenden Personen unbedingt auch jene politischen Akteur*innen, die in den Prozess der Entscheidungsfindung und Umsetzung involviert sein werden, damit rechtzeitig ein Realitätscheck des Konzepts erfolgt (Was sind realistische Massnahmen im Rahmen des politischen Willens?) und die Möglichkeit einer aktiven Einflussnahme auf das Endprodukt gegeben ist.
- Beziehen Sie weitere Personen ein, die den Entwicklungen der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik kritisch gegenüberstehen. Sie werden dadurch in Verantwortung genommen.
- Beziehen Sie möglichst alle Personen ein, die in einem oder in mehreren Themenbereichen der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene tätig sind.
- Beziehen Sie Personen ein, die von den entwickelten kinder- und jugendpolitischen Massnahmen und Zielen direkt oder indirekt betroffen sein werden (z. B. Institutionen, Vereine, Verbände, Zielgruppen).